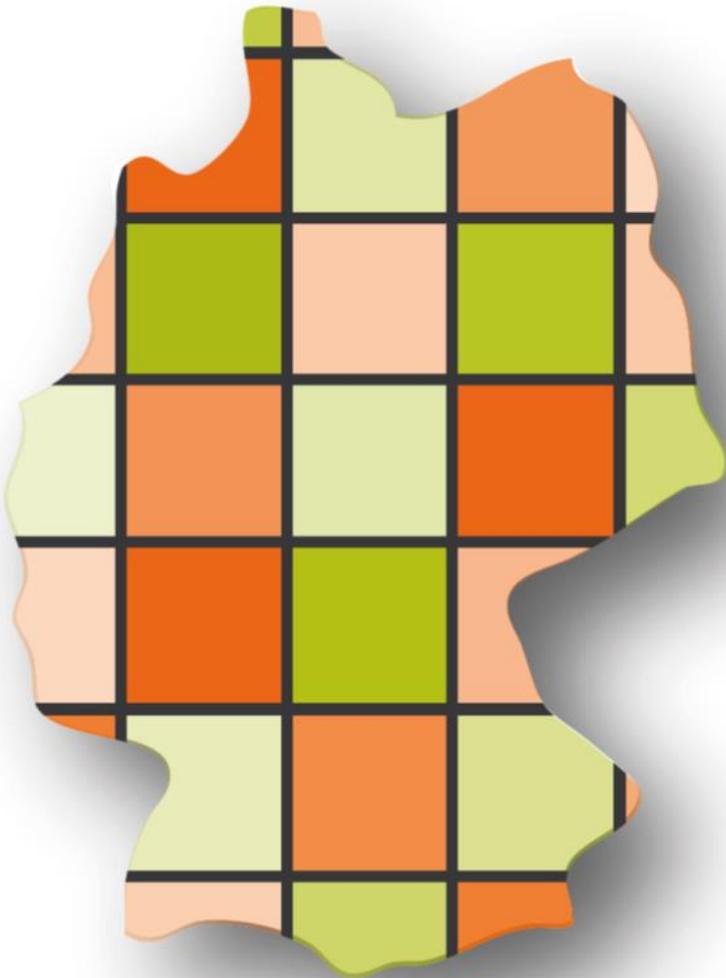


**Eckpunktepapier zur zukünftigen Ausgestaltung des
Monitoring- und Evaluierungssystems**



MEN-D

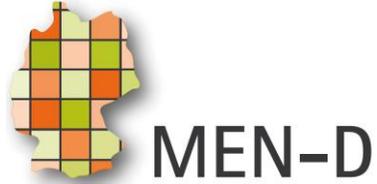
Monitoring- und Evaluierungsnetzwerk Deutschland
EU-Programme zur ländlichen Entwicklung



Eckpunktepapier M+E post 2020

/// Hintergrund

- /// **Ziel:** ergebnisorientierteres, einfacheres, transparenteres und effektiveres System
- /// M+E muss von Anfang an mitgedacht werden
- /// v.a. vor dem Hintergrund einer stärkeren Ergebnisorientierung sind Erfordernisse und Implikationen für M+E frühzeitig zu berücksichtigen.
- /// Diskussion anstoßen, Ideen einbringen
- /// zwei MEN-D Denkwerkstätten mit Teilnehmern aller ESI-Fonds
- /// Entwurf Eckpunktepapier als Diskussionsgrundlage



Eckpunktepapier M+E post 2020

/// Stärkere Ziel- und Ergebnisorientierung der Förderung

- /// Stärkere Verlagerung der Verantwortung für die Umsetzung in die Mitgliedstaaten**
- /// Ergebnisorientierung bei der Rechenschaftslegung und Erfolgskontrolle in Form von quantifizierten Ergebnissen statt verfahrensorientierter Rechenschaftslegung und Detailsteuerung**
- /// Steigende Bedeutung eines aussagekräftigen Monitoringsystems**

Eckpunktepapier M+E post 2020

/// M+E als integrale Bestandteile der Förderung

- /// M+E Basis für glaubwürdige jährliche Berichterstattung
- /// Monitoring zur laufenden Erfassung von Inputs, Prozessen und Outputs
- /// Evaluierung zur Bewertung der Relevanz, Effektivität, Effizienz, Wirkungen und Nachhaltigkeit der Förderung
- /// M+E nicht als nachlaufendes System konzipieren, sondern muss bei der Ausgestaltung von Politik auf EU-Ebene und in den Programmen der Mitgliedstaaten berücksichtigt werden

Eckpunktepapier M+E post 2020

/// Effizienz der Begleitung und Bewertung

- /// Das (zu) komplexe Zielsystem des ELER muss auf Kernziele reduziert werden
- /// Methoden der Zielquantifizierung und Ergebnismessung müssen einheitlich sein
- /// EU Vorgaben müssen rechtzeitig vor dem Beginn der Förderperiode feststehen
- /// Dazu gehört ein systematisches Indikatorensystem inkl. Definition von handhabbaren und vergleichbaren Indikatoren
- /// Diese müssen vorab in den IT-System programmiert werden können.
- /// Durchführungsberichte und Evaluationen müssen schlanker werden
- /// Datentechnische Anforderungen dürfen nicht zu Lasten der Lesbarkeit und der Inhalte gehen

Eckpunktepapier M+E post 2020

/// Klare Aufgaben- und Rollenverteilung

- /// Zwischen Kommission und Mitgliedstaaten
- /// Zwischen Monitoring und Evaluierung
- /// Zwischen der Unterstützung der Programmumsetzung und der Bewertung der Zielerreichung

- /// EU gibt den Rahmen für Begleitung und Bewertung vor und beschränkt sich auf die Definition der Informationsbedarfe auf EU Ebene (gemeinsame Bewertungsfragen, überschaubares Indikatorenset)
- /// Kritische Prüfung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses der Ex post Bewertung des ELER (zukünftig stärker auf die Bedarfe der EU-Ebene ausrichten, vgl. EFRE)

Eckpunktepapier M+E post 2020

/// Stabilität und Kontinuität

- /// Aufbau M+E System einschließlich Datenbanken ist langwierig und aufwändig
- /// EU-Vorgaben müssen frühzeitig zur Verfügung stehen und spätere Änderungen der Anforderungen während der Programmumsetzung sind zu unterlassen
- /// Vorgaben sollten möglichst förderperiodenübergreifend Bestand haben und eine periodenübergreifende Bewertung ermöglichen



Kontakt

Monitoring- und Evaluierungsnetzwerk Deutschland
EU-Programme zur ländlichen Entwicklung (MEN-D)

Geschäftsstelle MEN-D

E-Mail: info@men-d.de
Website: www.men-d.de

Lüneburg, 11.05.2017